

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 28. Juni 2012 um 19:00 Uhr

im Festsaal des Philippphospitales

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------|---|--------------|
| TOP 1 | Mitteilungen a) des Vorsitzenden
b) des Magistrats | |
| TOP 2 | Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Mai 2012 | |
| TOP 3 | Einbringung des 1. Nachtragshaushaltes für 2012 | |
| TOP 4 | Dachsanierung des Riedstädter Rathauses
hier: Entscheidung über Ausbauvariante | DS-IX-148/12 |
| TOP 5 | Öffentlich geförderter Wohnungsbau in Crumstadt | DS-IX-157/12 |
| TOP 6 | Grundhafte Sanierung der Pestalozzistraße im
Stadtteil Goddelau
hier: Vergabe der Straßenbauarbeiten | DS-IX-158/12 |
| TOP 7 | Bebauungsplan „Riedsee“ im Stadtteil Leeheim
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1
Baugesetzbuch (BauGB) | DS-IX-159/12 |
| TOP 8 | Resolution für eine eigenständige Gymnasiale Oberstufe
im südlichen und mittleren Kreis Groß-Gerau | DS-IX-160/12 |
| TOP 9 | 5. Ergänzungsvertrag zum Kindertagesstättenbetriebs-
vertrag mit der Evangelischen Kirche Wolfskehlen | DS-IX-161/12 |
| TOP 10 | Anträge | |
| | 10.1. Antrag der GLR-Fraktion zur Verabschiedung
einer Resolution bezüglich Giftmüll aus Bhopal/
Indien | DS-IX-162/12 |
| | 10.2. Antrag der GLR-Fraktion zu einer Informations-
veranstaltung zur jüngsten HGO-Novelle | DS-IX-163/12 |
| | 10.3. Antrag der WIR-Fraktion zur Überarbeitung der
Abfallsatzung | DS-IX-164/12 |

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 28. Juni 2012

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 10.4. | Antrag der WIR-Fraktion zur Wartung der Straßenbeleuchtung | DS-IX-165/12 |
| 10.5. | Antrag der WIR-Fraktion zu einem Bolzplatz in Crumstadt | DS-IX-166/12 |
| 10.6. | Antrag der WIR-Fraktion zur einer Baulückensteuer | DS-IX-167/12 |

TOP 11 Anfragen

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 11.1. | Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Steinen auf Feldweg | DS-IX-168/12 |
| 11.2. | Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Grabenaushub | DS-IX-169/12 |
| 11.3. | Anfrage der GLR-Fraktion zu Solaranlagen auf städtischen Gebäuden | DS-IX-170/12 |
| 11.4. | Anfrage der GLR-Fraktion zum Umsetzungsstand Breitbandinternet | DS-IX-171/12 |
| 11.5. | Anfrage der GLR-Fraktion zum Sachstand Friedhofskonzept | DS-IX-172/12 |
| 11.6. | Anfrage des Stadtverordneten Dieter Frey (WIR-Fraktion) zu Ruhebänken | DS-IX-173/12 |

Anwesende:

SPD-Fraktion:	Fiederer, Patrick Bonn, Werner Ecker, Albrecht Emmer, Manfred Ernst, Christiane Fischer, Günter Hennig, Brigitte Henrich, Heinz-Josef Hirsch, Andreas Kamenik, Katja Kummer, Norbert Schmiele, Rita Thurn, Matthias	Stadtverordnetenvorsteher
CDU/FDP-Fraktion:	Bopp, Martin Büßer, Heiko Buhl, Günter Fischer, Alexander Fischer, Thomas Fraikin, Michael Fraikin, Ursula Funk, Guido Lachmann, Mathias	ab 19:10 Uhr
GLR-Fraktion:	Bock, Hans-Dieter Dutschke, Rebecca Neuwirth, Mario Roth, Eva Satzinger, Dieter Wispel, Sebastian	ab 19:15 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 28. Juni 2012

WIR-Fraktion:	Frey, Dieter Selle, Peter W.	
DIE LINKE:	Ortler, Peter	
Magistrat:	Amend, Werner Dörr, Melanie Effertz, Karl-Heinz Hellwig, Harald Kraft, Richard Ludwig, Werner Schaffner, Norbert Wald, Wilhelm Zettel, Erika	Bürgermeister Erste Stadträtin
entschuldigt:	Eberling, Ottmar Höfler, Werner Spartmann, Peter Krockenberger, Nadja Pella, Sebastian Seybel, Berthold Dey, Mathias Mahmood, Ahmad Muzaffar	SPD-Fraktion CDU/FDP-Fraktion CDU/FDP-Fraktion GLR-Fraktion fraktionslos fraktionslos Magistrat Ausländerbeirat
Verwaltung:	Fröhlich, Rainer	Parlamentsbüro
Schriftführerin:	Schneider, Ute	

1 Vertreterin der Presse

ca. 8 ZuhörerInnen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Der Stadtverordnetenvorsteher Patrick Fiederer eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Fiederer stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die zu fassenden Beschlüsse damit rechtsgültig zustande kommen. Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Mitteilungen

a) des Vorsitzenden

Patrick Fiederer weist auf das später am Abend stattfindende wichtige Ereignis, das EM-Halbfinale, hin.

Er gratuliert Ursula Fraikin, Eva Roth, Alexander Fischer, Christiane Ernst und Manfred Emmer zum Geburtstag.

Patrick Fiederer teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 4, 5, 10.1., 10.3 und 10.4. mit Aussprache, alle anderen Tagesordnungspunkte ohne Aussprache behandelt werden.

Er bittet um Rückgabe der heute ausgeteilten Formulare zur Anzeige gemäß § 26 a Hessische Gemeindeordnung an das Parlamentsbüro.

b) des Magistrates

Bürgermeister Amend hat heute nichts zu berichten.

TOP 2 Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Mai 2012

Peter Ortler (Die Linke) hat einen Einwand zum Protokoll. Er hat beim Tagesordnungspunkt 9.7., Antrag des Stadtverordneten Peter Ortler zur Teilnahme an der „Fairtrade-Town-Kampagne“ dem Änderungsantrag der GLR-Fraktion nicht zugestimmt.

Somit gab es 5 Nein-Stimmen.

Das Protokoll wird entsprechend geändert.

Dem so geänderten Protokoll vom 10. Mai 2012 wird mit 27 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen (CDU/FDP-Fraktion und SPD-Fraktion) einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Einbringung des 1. Nachtragshaushalt für 2012

Bürgermeister Werner Amend bringt den 1. Nachtragshaushalt für 2012 ein.

Resolution für eine eigenständige Gymnasiale Oberstufe im südlichen und mittleren Kreis Groß-Gerau

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt unterstützen die Initiative für die Sekundarschulen des Süd- und Mittelkreises eine eigenständige Gymnasiale Oberstufe einzurichten.

Für die Abgänger der Martin-Niemöller-Schule, weiterer Integrierter Gesamtschulen und der Realschulen im Süd- und Mittelkreis fehlt ein gymnasiales Oberstufenangebot, das ihnen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife innerhalb des G9-Bildungsgangs ermöglicht.

Die bestehenden Angebote in Gernsheim und Groß-Gerau stellen für Schüler/innen aus Riedstadt und Umgebung nur sehr bedingt eine Möglichkeit zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe dar, da es dort keine pädagogischen Kompensationskonzepte zur Integration gibt

Insofern stellt die derzeitige Situation eine deutliche Benachteiligung für diese Schüler/innen dar.

Darüber hinaus ist eine gute Übergangsmöglichkeit in eine Oberstufe für die Attraktivität des Integrierten Systems und damit für das längere gemeinsame Lernen wichtig, nicht nur weil für viele Eltern ein möglichst adäquates Oberstufenangebot ein wichtiges Auswahlkriterium bei der Schulwahl ist.

Erfreulicherweise entwickeln sich die schulischen Leistungen vieler Schüler/innen zum Beispiel an der Martin-Niemöller-Schule so gut, dass etwa 50 Prozent der dortigen Jahrgänge mit dem Mittleren Bildungsabschluss die Zugangsmöglichkeiten für die Gymnasiale Oberstufe erwerben.

Tatsächlich nimmt aber nur die Hälfte dieser Schüler/innen die Möglichkeit dann auch wahr eine Gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Dies ist wohl auch auf die fehlenden, pädagogisch abgestimmten Übergangsmöglichkeiten zurückzuführen. Hier besteht aus Sicht des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt Handlungsbedarf.

Mit den Schüler/innen aus den anderen Sekundarschulen des Süd- und Mittelkreises (Martin-Buber-Schule, Johannes-Gutenberg-Schule, Mittelpunkteschule und Luise-Büchner-Schule) wäre es möglich, eine organisatorisch selbständige Oberstufe mit entsprechenden pädagogischen Kompensationskonzepten einzurichten. Über den konkreten Standort soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Deshalb könnte eine weitere, organisatorisch eigenständige Gymnasiale Oberstufe die Benachteiligung der Schüler/innen mit entsprechenden Abschlussqualifikationen beseitigen und den Abgänger/innen im Sinne der Bildungsgerechtigkeit gleiche Chancen bieten.

Der im Sozial-, Kultur- und Sportausschuss geänderten Vorlage wird mit 30 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme aus der CDU/FDP-Fraktion zugestimmt.

**TOP 11.1. Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Steinen
auf Feldweg**

DS-IX-168/12

Der Magistrat beantwortet die Anfrage der CDU/FDP-Fraktion wie folgt:

An der alten B44 bei Wolfskehlen wurden große Steine durch die Stadt auf den Feldweg gelegt.

Fragen dazu:

Warum wurden diese Steine dort platziert?

Wer hat das angeordnet?

Welche Kosten sind dabei entstanden?

Sind ähnliche Maßnahmen an anderer Stelle geplant?

Am 20. März 2012 wurde vom Bewirtschafter des angrenzenden Spargelackers ein Straßenbaum umgefahren und mehrere andere beschädigt. Wir hatten den Landwirt bereits im Vorjahr darauf hingewiesen, dass er das Gelände der Straßenparzelle nicht zur Bewirtschaftung nutzen darf. Nahezu alle Bäume hatten bereits kleinere Anfahrsschäden. Im Rahmen der Flurbereinigung wurde dort kein Feldweg ausgewiesen, zum Wenden muss der Landwirt das eigene Grundstück nutzen. Das hat auch das Amt für Bodenmanagement dem Bewirtschafter bestätigt.

Bäume und Straßenparzelle sind in das Eigentum der Stadt übergegangen. Um weiteren Schaden von den Bäumen abzuwenden wurden im Auftrag der FG Umwelt vom Bauhof vier Granitsteine auf das Straßengrundstück gelegt. Der Bauhof berechnet 149 €

Für die beschädigten Bäume wurde Schadenersatz vom Verursacher verlangt. Die Ersatzpflanzung erfolgt im kommenden Winter.

Ähnliche Maßnahmen an anderer Stelle sind derzeit nicht erforderlich.

Es gibt keine Zusatzfragen.

TOP 11.2. Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Grabenaushub

DS-IX-169/12

**TOP 11.3. Anfrage der GLR-Fraktion zu Solaranlagen auf
städtischen Gebäuden**

DS-IX-170/12

**TOP 11.4. Anfrage der GLR-Fraktion zum Umsetzungsstand
Breitbandinternet**

DS-IX-171/12

**TOP 11.5. Anfrage der GLR-Fraktion zum Sachstand
Friedhofskonzept**

DS-IX-172/12

**TOP 11.6. Anfrage des Stadtverordneten Dieter Frey
(WIR-Fraktion) zu Ruhebänken**

DS-IX-173/12

Die Antworten zu diesen Anfragen liegen noch nicht vor und werden in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beantwortet.

**TOP 4 Dachsanierung des Riedstädter Rathauses
hier: Entscheidung über Ausbauvariante DS-IX-148/12**

Peter W. Selle stellt für die WIR einen Änderungsantrag: Es sollen auch Fraktionsräume im Rathaus geschaffen werden.

Der Änderungsantrag wird mit 4 Ja-Stimmen der WIR, des Vertreters der Linken und aus den Reihen der CDU, 24 Nein-Stimmen von SPD, CDU/FDP und GLR und 3 Enthaltungen aus den Reihen von SPD, CDU/FDP und GLR abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet sich für die nachfolgende Ausbauvariante des Dachgeschosses des Riedstädter Rathauses:

Variante 2 a:

Dachbindersanierung inklusive Brandschutzmaßnahmen mit Herstellung eines Sitzungsraumes für die Ausschusssitzungen in Höhe von brutto 307.527,00 € gem. Kostenberechnung vom 02.03.2012 und Schaffung von 5 PKW Stellplätzen, zuzüglich einer Anlage zur Klimatisierung des Sitzungssaales in Höhe von 20.500,00 € somit Gesamtkosten in Höhe von brutto 328.027,00 €

Der im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss geänderten Vorlage wird mit 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen aus den Reihen der CDU/FDP-Fraktion und 3 Enthaltungen aus den Reihen der CDU/FDP-Fraktion, den Reihen der WIR und des Vertreters der Linken zugestimmt.

TOP 5 Öffentlich geförderter Wohnungsbau in Crumstadt

DS-IX-157/12

Rita Schmiele (SPD) verlässt den Sitzungssaal

Es gibt einen Änderungsantrag der GLR-Fraktion:

Die Beschlussvorlage des Magistrats wird wie folgt abgeändert:

In teilweiser Abänderung ihres Grundsatzbeschlusses vom 10. September 2009 nimmt die Stadtverordnetenversammlung den vorliegenden Vertragsentwurf mit der Bauherrngemeinschaft Leeheim GbR, Kammerhof 3, 64560 Riedstadt zur Kenntnis.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 28. Juni 2012

Der Magistrat wird beauftragt, einem Vertrag nur unter Beibehaltung der in Ziffer 5 des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 10. September 2009 festgelegten Rahmenbedingungen, wonach ein Besitzübergang der Gebäude nach 30 Jahren ohne Übernahme eines Restdarlehens vorgesehen war, abzuschließen.

Dieter Frey (WIR) stellt den Antrag, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu vertragen. Bis dahin sollen alle Unklarheiten beseitigt sein.

Der Antrag auf Vertagung wird mit 2 Ja-Stimmen der WIR und 28 Nein-Stimmen aller anderen abgelehnt.

Der Änderungsantrag der GLR wird mit 7 Ja-Stimmen der GLR und des Vertreters der Linken, 21 Nein-Stimmen von CDU/FDP und SPD und 2 Enthaltungen der WIR abgelehnt.

Nun wird über die im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss geänderte Vorlage abgestimmt:

In Abänderung ihres Grundsatzbeschlusses vom 10. September 2009 nimmt die Stadtverordnetenversammlung die vorliegenden Vertragsentwürfe mit der Bauherrengemeinschaft Leeheim GbR, Kammerhof 3, 64560 Riedstadt zustimmend zur Kenntnis.

Der Magistrat wird mit dem Abschluss der Verträge beauftragt.

Sebastian Wispel (GLR) verlangt gemäß § 30 Abs. Satz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt, dass sein Abstimmungsverhalten im Protokoll festgehalten wird.

Die Vorlage wird mit 14 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion und aus den Reihen der GLR, 5 Nein-Stimmen der GLR und des Vertreters der Linken und 11 Enthaltungen der CDU/FDP und der WIR angenommen.

Sebastian Wispel hat mit „Nein“ gestimmt.

Rita Schmiele kommt wieder in den Sitzungssaal.

**TOP 10.1. Antrag der GLR-Fraktion zur Verabschiedung
einer Resolution bezüglich Giftmüll aus Bhopal/
Indien**

DS-IX-162/12

Resolution

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Hessische Landesregierung und die Bundesregierung auf, die Anlieferung und Verbrennung von Giftmüll aus Bhopal/Indien in

Deutschland zu verhindern und die für den Import und die Entsorgung von hochgiftigem Sondermüll vorgeschriebene Notifizierung zu verweigern.

Die staatliche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) wird aufgefordert, Maßnahmen für eine fachgerechte Entsorgung der 350 Tonnen Giftmüll vor Ort einzuleiten und die indische Regierung beim Aufbau notwendiger Anlagen zu unterstützen.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt ausdrücklich die Forderungen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „SAV Biebesheim“ (KAG).

Die indische Regierung beschloss am 08.06.2012 in Neu Delhi, die staatliche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) mit der Entsorgung von 350 Tonnen Giftmüll aus Bhopal zu beauftragen.

Damit sind die seit Wochen befürchteten Spekulationen um Giftmülltransporte aus Indien Realität. Mehr als 27 Jahre nach dem Chemieunfall im indischen Bhopal soll der Giftmüll, der aus der Pestizidproduktion noch immer dort lagert, nach Deutschland gebracht und hier verbrannt werden.

Für den Transport von 350 Tonnen Giftmüll sollen fünf Flüge geplant sein, zunächst mit dem Zielort Hamburg. Für die Verbrennung kommen in Deutschland acht Verbrennungsanlagen in Betracht, darunter die Sondermüllverbrennungsanlage in Biebesheim (HIM). Für die Entsorgung des weitgereisten Giftmülls sollen 250 Millionen Rupien (3,6 Millionen Euro) gezahlt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt lehnt eine Verbrennung von Giftmüll aus Bhopal/Indien in der Sondermüllverbrennungsanlage in Biebesheim und weiterer in Frage kommenden Verbrennungsanlagen in Deutschland entschieden ab.

Der Chemieunfall in Bhopal/Indien, bei dem tausende von Menschen starben, liegt nunmehr 27 Jahre zurück. Eine lange Zeit, die für den Aufbau von notwendigen Anlagen nicht genutzt wurde. Warum es jetzt ein Eilbedürfnis zur Entsorgung des seit Jahrzehnten eingelagerten Mülls geben soll ist nicht erkennbar. Mit Unterstützung der staatseigenen GIZ könnte die Entsorgung im eigenen Land mit effektiven Verfahren sichergestellt werden – „Kein Giftmülltourismus, sondern verantwortungsvolle Entsorgung vor Ort“.

Zudem birgt der Transport hochgiftiger Abfälle unverhältnismäßige Gefahren für Mensch und Umwelt. Statt hochgiftigen Müll um den halben Globus zu transportieren und in Deutschland in unterversorgten Giftmüllverbrennungsanlagen zu entsorgen, muss Politik und Wirtschaft Indien dabei helfen, den Müll selbst sicher zu entsorgen

Der Resolution wird mit 22 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen der CDU/FDP-Fraktion zugestimmt.

**TOP 10.3. Antrag der WIR-Fraktion zur Überarbeitung der
Abfallsatzung DS-IX-164/12**

Peter W. Selle zieht den Antrag zurück.

**TOP 10.4. Antrag der WIR-Fraktion zur Wartung der Straßenbeleuchtung
DS-IX-165/12**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob durch eine Vergabe an private Elektronunternehmen die Wartungskosten der Straßenbeleuchtung in Riedstadt reduziert werden können. Auch eine Nachverhandlung mit der ÜWG sollte möglich sein.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen der WIR und des Vertreters der Linken, 27 Nein-Stimmen und einer Enthaltung aus den Reihen der CDU/FDP abgelehnt.

Der stellvertretende Vorsitzende Günter Buhl bittet nun um das Wort. Er gratuliert dem Vorsitzenden Patrick Fiederer nachträglich zu seinem Geburtstag.

Der Vorsitzende erteilt nun Rita Schmiele (SPD) das Wort für eine persönliche Erklärung.

Frau Schmiele legt aus persönlichen Gründen ihr Mandat nieder. Der Vorsitzende bedankt sich bei ihr für die geleistete Arbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

Er bittet darum, den heute nicht anwesenden Stadtverordneten Exemplare des Nachtragshaushaltsplanentwurfes auszuhändigen.

Der Vorsitzende Patrick Fiederer schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Riedstadt, den 9. Juli 2012

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)